

# LIEBE LESERINNEN UND LESER,

die Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg ist eine Volluniversität mit dem Anspruch, einen wesentlichen Beitrag zum Verständnis der komplexen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit zu leisten und Zukunft zu gestalten. Um diese Ziele zu erreichen, ist es erforderlich, über eine hohe Anzahl starker Disziplinen zu verfügen. Ebenso notwendig sind Bedingungen für wissenschaftliches Arbeiten, die ein Überschreiten fachlicher Grenzen fördern. Das Prinzip der Brückenbildung über Disziplinen und Forschungseinrichtungen hinweg – auch in Zusammenarbeit mit den außeruniversitären Partnern – ist zentraler Bestandteil des Zukunftskonzepts „Heidelberg: Realising the Potential of a Comprehensive University“, mit dem die Universität Heidelberg in beiden Runden der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder erfolgreich war.

Unser Forschungsmagazin Ruperto Carola soll als Themenmagazin diesen Anspruch und diesen Auftrag erfahrbar machen. Strategie der Universität Heidelberg ist und bleibt es, das Potential der Volluniversität mit ihren unterschiedlichen disziplinären Wissensbeständen, Methoden und Fächerkulturen optimal auszuschöpfen und ein Umfeld zu schaffen, welches Forscher dazu befähigt, gemeinsam die relevanten Fragen der Menschheit zu bearbeiten, Antworten zu suchen und zu finden. Mit dem Thema „Jung & Alt“ umreißen wir ein solches großes gesellschaftliches Thema und zeigen mit exemplarischen Beiträgen, auf wie vielfältige Weise dazu an der Universität Heidelberg geforscht und gearbeitet wird.

Ich wünsche Ihnen eine ertragreiche und anregende Lektüre.

Ihr Prof. Dr. Bernhard Eitel  
Rektor der Universität Heidelberg